



Energiespartipps

- Energie sparen: 1 Grad weniger Raumtemperatur bedeutet 6% weniger Energiekosten.
- Heizkörper brauchen Freiheit: Ein Heizkörper der zugestellt ist mit Möbeln und Gardinen kann die Wärme nur schwer an den Raum abgeben. Das bedeutet in der Praxis Leistungsverluste bis 15 Prozent und mehr.
- Heizkörper regelmäßig entlüften.
- Heizkörper regelmäßig vom Staub befreien. Gerade Konvektoren ziehen den Staub an, hier kann man mit einem dünnen Staubsaugeraufsatz den Heizkörper vom Staub befreien.
- Smarte Heizkörperthermostate: Hier lassen sich Raumtemperatur und Heizzeiten einstellen.
- Heizungsanlage richtig einstellen: Hierzu zählen neben der regelmäßigen Wartung und dem hydraulischen Abgleich auch die richtige Einstellung der Heizkurve. Das bedeutet das richtige Verhältnis von Außentemperatur zur Vorlauftemperatur. Auch eine moderate Nachtabsenkung kann sinnvoll sein. Ein komplettes Abschalten der Heizungsanlage über Nacht im Winter macht aber keinen Sinn! Die Räume kühlen zu sehr aus und es wird wieder mehr Energie benötigt um auf die gewünschte Raumtemperatur zu kommen.
- Fenster und Türen abdichten, ggf. Dichtungen austauschen. Rollos und Jalousien schützen nicht nur vor Wärme, sondern bieten im Winter auch einen zusätzlichen Effekt, die Kälte wird „ausgesperrt“.
- Alle warmwasserführenden Leitungen dämmen.
- Laufzeit der Warmwasserzirkulationspumpe (falls vorhanden) überprüfen. Diese braucht in der Nacht nicht zu laufen!
- Duschkopf wechseln gegen einen „Wassersparkopf“. Gerade ältere Modelle verbrauchen bis zu 20 Liter in der Minute, ein Wassersparkopf weniger als die Hälfte
- Kürzere Duschzeiten.

Die Energiespartipps sind angelehnt an die Empfehlungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gas- und Wasserwerke